

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



Arbeitskreisleitung

Christoph Gerbersmann
Steubenstr. 19a
58097 Hagen
Tel.: 02331/632588

Stellvertreter

Dr. Dieter Wenker
Schulstr. 32
44289 Dortmund
Tel.: 02304/45655

Bernd Margenburg
Auf der Klause 5
59192 Bergkamen
Tel: 02307/84855

Geschäftsstelle

Wilfried Kuhn
Am Zuckerloch 12
42111 Wuppertal
Tel. 0202/772355

www.aho-nrw.de

Hattingen, den 20.05.2018

RUNDSCHREIBEN 2 / 2018

Liebe Orchideenfreundinnen und Orchideenfreunde!

Am 10. Juli 2018 wird unser Buch erscheinen. Damit ist erst einmal ein gewisser Abschluss der Kartierung erreicht!

Alle Kartierungen, die bis Oktober 2017 bei mir abgegeben wurden, sind auch in den Verbreitungskarten im Buch berücksichtigt.

Aber Abschluss darf nicht Ende heißen. Wie geht es also weiter?

Ab Winter 2018 wird in Zusammenarbeit mit dem LWL-Museum für Naturkunde in Münster ein „Online-Atlas“ für die Eingabe von Orchideendaten in Nordrhein-Westfalen entstehen. Von den Säugetieren existiert schon ein Online-Atlas (<http://www.saeugeratlas-nrw.lwl.org>). Andere Tiergruppen (Libellen + Heuschrecken etc.) sollen bald folgen.

In den nächsten Rundschreiben dazu mehr.

Nach einem erfolgreichen Kartierungsjahr 2017 möchte ich hier kurz einzelne Arten vorstellen. Insgesamt sind bei mir ca. 600 Meldungen eingegangen.

- | | |
|----------------------------------|--|
| <i>Aceras anthropophorum</i> | Im Kreis Soest wurden in einem Steinbruch erstmals drei blühende Exemplare gefunden. |
| <i>Cephalanthera longifolia</i> | Am Rursee (Kreis Düren) fanden wir über 100 blühende Exemplare. Hier soll in der Nähe ein Klettergarten entstehen. Wir haben Kontakt mit der Biologischen Station für den Kreis Düren aufgenommen, um den Schutz der Orchideen zu erreichen. Des Weiteren wurde uns ein neuer Fund aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein gemeldet. |
| <i>Cephalanthera rubra</i> | In Lengerich wurden bis zu 10 Pflanzen kartiert und auch in Hagen wurde ein blühendes Exemplar gefunden. |
| <i>Dactylorhiza praetermissa</i> | In einem Steinbruch bei Bonn fanden wir die Art erstmals zusammen mit <i>Ophrys apifera</i> . |
| <i>Dactylorhiza</i> -Hybriden | Am Dortmunder Flugplatz wurden über 50 Pflanzen neu entdeckt. |
| <i>Epipactis atrorubens</i> | In einem Steinbruch im Kreis Mettmann wurden sechs Pflanzen neu entdeckt. |
| <i>Epipactis palustris</i> | Eine kleine Sensation wurde im Stadtgebiet von Neuss gefunden. Hier haben ca. 10 Pflanzen geblüht. |

Bankverbindungen:

Geschäftskonto: BUND-AHO, IBAN: DE20 3035 1220 0000 218578; BIC: WELADED1HAA
Spendenkonto: BUND LV NRW, IBAN: DE26 3702 0500 0008 2047 00; BIC: BFSWDE33XXX
Zusatz: „Spende für AK Heimische Orchideen“

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



| | |
|--------------------------------|---|
| | Aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein wurde uns ein neuer Fund gemeldet. |
| <i>Epipogium aphyllum</i> | An unserem größten Fundort von NRW im Kreis Höxter haben 2017 keine Pflanzen geblüht |
| <i>Himantoglossum hircinum</i> | Im Kreis Höxter gab es einen Fundort mit 9 blühenden Pflanzen. Die Art scheint sich weiter auszubreiten. |
| <i>Liparis loeselii</i> | Nur eine blühende Pflanze wurde aus dem Kreis Warendorf gemeldet. |
| <i>Ophrys apifera</i> | Die Ausbreitung der Art geht weiter. Im Kreis Heinsberg und im Stadtgebiet von Solingen sind neue Fundorte entdeckt worden. |
| <i>Pseudorchis albida</i> | Im Kreis Euskirchen haben 116 Pflanzen geblüht. Im Kreis Siegen-Wittgenstein wurde keine blühende Pflanze gefunden. |

Zum Schluss noch eine sehr schlechte Nachricht.

An der Autobahn 2 wurden die Parkplätze Stettin und Brunsberg zu Gunsten von LKW-Stellplätzen zu betoniert und 8 Orchideenarten vernichtet.

Auf eine erfolgreiche Orchideensaison 2018!

Herzlichst Ihr Günter Westphal

Bei Fragen, Kritik und Anregungen:

Günter Westphal

Emschestraße 8

45525 Hattingen

gue.westphal@t-online.de

02324/685406 + 0157/56262387

Erfassung des Fruchtansatzes ausgewählter Orchideenarten

Bereits in den Jahren 2004 bis 2007 haben wir nach einem Aufruf von Jacques Kleynen und Jean Claessens den Fruchtansatz von Orchideen in NRW erfasst. Wie sieht es aber 10 Jahre später aus? Haben wir noch genügend Bestäuber für unsere Orchideen? Vielen Kartierern/innen ist sicherlich aufgefallen, dass deutlich weniger Insekten in den Lebensräumen unserer Orchideen vorkommen. Der Rückgang unserer Insekten ist inzwischen wissenschaftlich belegt. Wir wissen nicht, welche und wie viele Bestäuber unseren Orchideen fehlen. Damit stellt sich die Frage, ob wir schon Auswirkungen auf die Fertilität der Orchideen beobachten können. Wir wollen deshalb bei drei ausgewählten Arten, die in ganz NRW vorkommen und auch am Wegesrand gefunden werden können, in den nächsten drei Jahren den Fruchtansatz erfassen. Es sollen *Dactylorhiza maculata* aggr. s. latiss., *Epipactis helleborine* und *Orchis mascula* untersucht werden. Und so wird es gemacht:

1. Nach der Blütezeit werden 20 Fruchtstände (es dürfen auch mehr sein!) der o. a. Arten, deren Fruchtkapseln schon deutlich geschwollen sein müssen, untersucht: Gezählt werden sowohl die bestäubten wie auch die nicht bestäubten Kapseln pro Pflanze.
2. Die Daten werden in eine Excel-Tabelle eingetragen, die von unserer Homepage unter www.aho-nrw.de heruntergeladen werden kann.
3. Die Daten werden direkt nach der Kartierung an bernd@mgorch.de geschickt.

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



Hinweis: Die naturschutzrechtlichen Belange sind einzuhalten, d. h. z. B. nur mit einer vorliegenden Befreiung der uNB darf abseits der Wege in einem NSG kartiert werden!

Der AHO freut sich auf viele Rückmeldungen.

Bernd Margenburg

Aus der Geschäftsstelle

Liebe Orchideenfreundinnen und –freunde,

Die gute Nachricht vorweg: Das neue Buch über die Orchideen Nordrhein-Westfalens befindet sich im Druck. Damit können wir Ihnen den Präsentationstermin verbindlich mitteilen. Sie findet am Dienstag, den 10.07.2018, 18:00 Uhr, im Planetarium des LWL-Museums für Naturkunde in Münster statt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beigefügten Einladungskarte.

Sofern Sie teilnehmen möchten senden Sie die Karte bitte bis zum 01.07.2018 an das LWL-Museum für Naturkunde zurück, versehen mit Ihrem Namen und der Anzahl der Personen, die Sie begleiten. Das Museum und wir hoffen auf rege Teilnahme.

Die Übermittlung des definitiven Präsentationstermins ist auch der Grund, warum Sie das zweite Rundschreiben des Jahres nicht wie gewohnt Anfang Mai sondern verspätet erhalten. Wir bitten dies zu entschuldigen. Darüber hinaus erhalten **alle** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AHO-NRW wegen der beigefügten Einladungskarten auch dieses Rundschreiben per Post zugesandt.

Jahresbeitrag 2018:

Wie immer an dieser Stelle die Bitte unserer Kassiererin, Christine Klages: Denken Sie daran, sofern noch nicht geschehen, den Jahresbeitrag für 2018 zu entrichten.

30 € für Berichte und Rundschreiben oder 25 € für Berichte bzw. 5 € für Rundschreiben.

Kontodaten:

Geschäftskonto: BUND-AHO, IBAN: DE20 3035 1220 0000 2185 78

zusätzlich bei Überweisungen aus dem Ausland: **BIC: WELADED1 HAA.**

Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle bei Wohnortveränderungen Ihre neuen Erreichbarkeitsdaten mit, ggf. incl. neuer E-Mail-Anschrift.

Kostenlose Abgabe von Berichtsheften ab 2001:

Unsere Mitarbeiterin Frau Stieb, möchte ihre Berichtshefte ab Jahrgang 2001 komplett an einen Interessenten kostenlos abgeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei mir; ich vermittele dann den Kontakt.

Ein Hinweis in eigener Sache:

Leider hat sich meine E-Mail-Anschrift bedingt durch einen Anbieterwechsel, auf den ich keinen Einfluss hatte, geändert. Iund1 hat meinen vorherigen Anbieter Versanet aufgekauft. Bitte senden Sie Ihre Anfragen ab sofort nur noch an nachfolgende E-Mail-Anschrift: w-kuhn08@online.de. Die alte E-Mail-Anschrift wird in Kürze abgeschaltet. Leider klappt auch die Verknüpfung meiner neuen E-Mail-Anschrift mit der AHO-Mail-Anschrift noch nicht. Unser Webmaster arbeitet an einer Problemlösung.

Ihr Wilfried Kuhn

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



Aus der AG Eifel:

Liebe Freundinnen und Freunde Heimischer Orchideen der Eifel,

ich hoffe, dass wir dieses Jahr wieder einmal ein klassisches Jahr haben werden, mit anständigem Frühling (bei ausreichendem Regen; fehlt noch) und einen schönen Sommer (bitte auch mit ausreichendem Regenaufkommen). Damit hätten wir dann auch ein schönes Orchideenjahr. Wünsche darf man ja wohl einmal äußern; oder?

Ich wünsche mir sehr, dass viele Freunde unserer schönen Eifel bei Ihren Natur-Exkursionen mit dem Fotoapparat an eine zahlenmäßige Erfassung der betrachteten Art, eine Bestimmung der Lokalität in der Karte und eine kurze Mitteilung an die "Koordinationsstelle Eifel" betreffs Fundorten. Noch erfreuter wäre ich, wenn die Eine oder der Andere gezielt bekannte Fundorte aufsuchte, um zu "Kartieren"; die Fundortdaten würde ich gern zur Verfügung stellen. Ich möchte daran erinnern, dass die Eifel-Gruppe für den Kreis Euskirchen ca. 1200 Fundorte kennt. Diese sollten schon alle paar Jahre einmal begangen werden und manche mit zahlreichen Arten bedürfen sogar mehrerer Besuche pro Jahr, um den Bestand zu erfassen.

Koordinationsstelle Eifel: Klaus H. Käselau, Hembergerstr. 28, 53332 Bornheim,
Tel.: 02227 -1571, e-mail: k.u.u.kaeselau@t-online.de

Eifel-News

Wer einen Internet-Anschluss hat und die Eifelnews noch nicht erhält, kann sich jederzeit gerne bei Herrn Opitz anmelden; sehr empfehlenswert !! franzopitz@gmx.de

Neben dem Hauptanliegen der Eifel-Gruppe, dem Kartieren, planen wir folgende **Pflegemaßnahmen** im Jahre 2018:

Sa. 22.09.18, 10.00 Uhr:

Wir wollen, wie die vergangenen Jahre auch schon, im Kalkflachmoor bei Ripsdorf unsere Pflegemaßnahme zum Erhalt der Pracht unserer *Epipactis palustris* durchführen. Wir hoffen, dass wir wieder, wie in den Jahren zuvor, dank der sehr fleißigen Hilfe vieler Naturfreunde die gesamte Fläche mähen und das Schnittgut am Weg ablegen können.

Sa. 13.10.18, 10.00 Uhr:

Ein weiterer Termin für Pflege-Maßnahmen wird vermutlich in der Umgebung des Tanzberges bei Keldenich stattfinden. Der genaue Ort ist bisher noch nicht bekannt.

Für die Pflege-Treffen gilt wie üblich: Festes und wasserdichtes Schuhwerk, Handschuhe, wetterfeste Kleidung und Rucksackverpflegung sowie gute Laune. Freischneider, Ketten-Sägen, Astscheren und Forken als Einsatz-Werkzeuge sind willkommen. Bitte möglichst kurzfristig das Erscheinen **telefonisch oder per e-mail avisieren, bzw. nachfragen, ob die Pflege wirklich stattfindet (Wetter etc.) und Details absprechen (Werkzeug z.B.)!**

Kontakt: K.H.Käselau, Tel.: 02227-1571; mail: k.u.u.kaeselau@t-online.de

Klaus H. Käselau